

**Michaela Burkard**

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Hegelallee 3  
14467 Potsdam

Telefon 0331 / 23 72 92 - 16  
Telefax 0331 / 23 72 92 - 29

michaela.burkard@lakd.brandenburg.de

## **Pressemitteilung Nr. 10 vom 15. Mai 2019**

### **Richtige Entscheidung – Überprüfung auf frühere Stasi-Tätigkeit verlängern**

Die Aufarbeitungsbeauftragte des Landes Brandenburg befürwortet die heutige Entscheidung des Bundeskabinetts, leitende Mitarbeiter im öffentlichen Dienst und politische Verantwortungsträger auch in Zukunft auf eine frühere Tätigkeit für die DDR-Staatssicherheit zu überprüfen. Die Verlängerung der Stasi-Überprüfungen bis 2030 war bereits im Koalitionsvertrag vereinbart worden und soll jetzt gesetzlich geregelt werden.

Auch 30 Jahre nach der Friedlichen Revolution ist die Überprüfung auf Stasi-Mitarbeit immer noch geeignet, in besonderer Weise den Aufarbeitungsprozess zu unterstützen und das Vertrauen in demokratische Strukturen zu stärken.

Einerseits versetzt erst die öffentliche Aufklärung über mögliche Verstrickungen von Kandidaten in das SED-Repressionssystem die Wähler in die Lage, frei zu entscheiden, wem sie ihre Stimme geben wollen, wer im Land und in der Kommune Entscheidungen trifft.

Andererseits, so Dr. Maria Nooke, ist die Entscheidung ein wichtiges Signal gegenüber den rehabilitierten ehemals politisch Verfolgten. Denn diese werden selbst, um gesetzlich vorgesehene Unterstützungen erhalten zu können, über das bisherige Fristende 2019 hinaus auf Stasi-Mitarbeit überprüft. Auch deshalb ist es eine richtige Entscheidung, die politischen Verantwortungsträger und Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes weiterhin auf Verstrickungen mit dem Herrschaftssystem der DDR zu überprüfen.